

Bündner Nachrichten

DIE Wochenzeitung | Ringstrasse 90/92 | 7004 Chur | Inserateannahme und Redaktion Tel. 081 253 57 77 | Fax 081 253 57 81 | info@buendner-nachrichten.ch | www.buendner-nachrichten.ch

Sport



Seite 4+5

Ihr Boxenstopp
Reifenwechsel ohne Termin

volles Lager – keine Lieferfristen – TOP NETTOPREISE



SWISS TYRE GROUP | LACUNAGARAGEPNEUCENTER
Compognastrasse 27A, 7430 Thusis, 081 284 10 90

Gesucht 40–50%

Damen und Herren für Inserateverkauf

- wird angeleitet
- evtl. in Teilzeit

a.kue@bluewin.ch

Vorstand von Chur Tourismus gewählt



Bild: z.V.g.

V.l.n.r. Jon Andrea Schocher, Sandra Adank, Marc-Andrea Barandun

Anlässlich der 119. Generalversammlung von Chur Tourismus bei der Würth wählten die anwesenden Mitglieder die Unternehmerin Sandra Adank und den FH-Professor Jon Andrea Schocher als neue Co-Präsidentin/Co-Präsidenten. Mit dieser Wahl stellt Chur Tourismus die Weichen, um künftige Herausforderungen meistern zu können. Gemeinsam mit dem neuen Geschäftsführer Marc-Andrea Barandun soll in einer ersten Phase die personelle Stabilität sichergestellt werden, bevor die Mitarbeitenden in einen partizipativen Prozess der Neuorganisation involviert werden. Durch diese interne Re-Organisation sollen kostentransparenz und langfristige effiziente Strukturen geschaffen werden. Weiter soll mit den touristischen Leistungsträgern sowie der Stadtverwaltung gemeinsam die strategische Ausrichtung der Organisation geschärft werden. Neben dem wiedergewählten Manfred Kürschner wird der Vorstand von Chur Tourismus deshalb mit dem Hotelier Jago Leyssens sowie dem Regionalmanager der Region Plessur Victor Zindel ergänzt.

Kunterbuntes Spielfest zum Weltspieltag



Bild: z.V.g.

Das grosse Spielfest zum Weltspieltag der Kinder- und Jugendarbeit Chur (JuAr) auf dem Stadtbaumgarten-Areal.

Am Mittwoch, 11. Mai 2022, ist es wieder soweit: Um 13.30 Uhr startet das grosse Spielfest zum Weltspieltag der Kinder- und Jugendarbeit Chur (JuAr) auf dem Stadtbaumgarten-Areal.

Am internationalen Weltspieltag steht das Recht und Bedürfnis der Kinder auf freies Spielen im Fokus. Doch gemeinsames Spielen verbindet Menschen auch über Generationen, Kulturen und soziale Schichten hinweg und wirkt integrativ. Deshalb sind alle, die Freude an Spiel und Begegnung haben herzlich eingeladen, beim Spielen und Basteln mitzumachen, Kontakte zu knüpfen und neue Freundschaften entstehen zu lassen. Auf dem Platz stehen zahlreiche Spielmöglichkeiten und Geräte zur freien Nutzung zur Verfügung. Mit unterschiedlichsten Tretfahrzeugen, einer Rollenrutsche, Riesenlego, Seifenblasen, Bauklötzen, Slackline, Brettspielen und vielem mehr ist für jedes Alter und alle Präferenzen etwas dabei. Auch die Geschichtenerzähler/-innen von Fabulaturas haben wieder Spannendes zu berichten. Und da Spie-

len bekanntlich hungrig macht, ist mit Kiosk, Schlangenbrot und Sirupbar auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Das Team der JuAr wird bei diesem Anlass von Schülerinnen und Schülern der Berufs- und Weiterbildungsschule BWS und weiteren motivierten Jugendlichen unterstützt. Sie tragen wesentlich zum Gelingen des Spielfestes bei, sammeln aber gleichzeitig auch erste Erfahrungen im Hinblick auf zukünftige beruflichen Tätigkeiten. Während des Spielfestes können Eltern, Jugendliche und weitere Interessierte die Gelegenheit nutzen, um sich über die vielfältigen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung zu informieren, welche die Angebote der JuAr Chur bieten. Die Mitarbeitenden geben gerne Auskunft zur Arbeitsweise der Jugendarbeit und die Wirkungsziele, die sie in den Bereichen Integration, Partizipation und Prävention verfolgt. Das Spielfest findet bei jedem Wetter statt und ist kostenfrei. Eine freie Kollekte geht zugunsten der Klassenkasse der BWS. Weitere Informationen zum Spielfest und den JuAr-Angeboten sind erhältlich bei der Jugendarbeit

Stadt Chur, Telefon 081 254 56 01 / jugendarbeit@chur.ch und auf der Website www.jugendarbeit.chur.ch.

Unser kosmisches Bewusstsein

Vortrag zur Bewusstseins-Erweiterung

Samstag, 7. Mai 2022, 19 Uhr,
Gewerbliche Berufsschule Chur
Scalettastr. 33, Zimmer B4, Parterre
Freie Privatinitiative, Eintritt frei

Grossratswahlen
15. Mai 2022

Mario Cortesi

in den Grossen Rat
nel Gran Consiglio

« Freiheit,
Sicherheit,
Unabhängigkeit »

« libertà,
sicurezza,
indipendenza »



SVP | cortesimario.ch | Liste 3

GERBEREI FRIDERICH AG

Henzmannstrasse 26
4800 Zofingen Telefon 062 752 32 62

Wir lidern prompt und fachmännisch alle Ihre Felle

www.fell.ch

Fellshop offen MO–FR 13.30–17.30 Uhr. SA nach Voranmeldung

ALTGOLD ANKAUF

Wir kaufen jegliche Art von Altgold und Altsilber. Ganz egal ob defekt oder verkratzt.

Jeweils zum Tageskurs

Selin Gold, Gäugelistrasse 16
7000 Chur I Tel 081 253 53 45



Öffnungszeiten
Mo – Fr 08.30 – 12.00 / 13.30 – 18.00
Samstag, 08.30 – 16.00

Seit 1921

Panzerfahrzeuge der Schweizer Armee



Buch zum Jubiläum: **100 Jahre Schweizer Panzerfahrzeuge (1921–2021)**
Alle Panzerfahrzeuge der Schweizer Armee, Fremd- und Eigenentwicklungen seit 1921
Daten, Fakten und Informationen, ergänzt mit eindrucksvollem Bildmaterial
Fr. 22.90 (144 Seiten / Format: gebunden)

Bestellung via Internet
www.marclenzin.ch
Mail: info@marclenzin.ch

KISAG WHIPPER PROFESSIONAL 0.5/1 L

Alleskammer für warm und kalt



Kisag

KISAG AG | CH-4512 Bellach
kisag@kisag.ch | www.kisag.ch

WINKLER WEIN

Suche

Bordeaux- & Burgunder-Weine der Jahrgänge 1982–2009

Innerhalb 24 Stunden mache ich Ihnen für Ihre Weine eine Offerte und hole diese umgehend gegen Barzahlung bei Ihnen zuhause ab!

Adrian Winkler
Tel. 056 664 27 83 | Mobil 079 665 97 49
winklerwein@bluewin.ch | winklerwein.ch

Bewirb dich jetzt auf:
LehrebeiEMS.ch



«Die Lehre deiner Zukunft.»

Wir bieten für 2022 folgende Lehrstellen an:

- Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ
- Anlagenführer/in EFZ
- Elektroinstallateur/in EFZ
- Montage-Elektriker/in EFZ
- Fachmann/frau Betriebsunterhalt EFZ
- Kunststofftechnologie/in EFZ
- Logistiker/in EFZ
- Produktionsmechaniker/in EFZ

EMS-CHEMIE AG | Berufsbildung | info@LehrebeiEMS.ch | www.LehrebeiEMS.ch

Unser Lehrstellenangebot findest du auf:
LehrebeiEMS.ch



PUBLIREPORTAGE

Attraktives Unterhaltungsprogramm am Landi-Fest in Landquart

Die LANDI Graubünden AG lädt am 14. und 15. Mai 2022 zum LANDI-Fest in Landquart ein. Neben Angeboten im LANDI-Laden und an Marktständen wartet ein attraktives Unterhaltungsprogramm mit Musik, Zaubershows, Festwirtschaft und Tombola auf kleine und grosse Besucherinnen und Besucher.



Bild: z.V.g.

Am Samstag sorgen die Bündner Spitzbueba für gute Laune. Kinder toben sich auf der Hüpfburg, dem Trampolin oder auf dem Traktorparcour aus. Kinderschminken, Basteln und Backen runden das Kinderprogramm ab. Als Höhepunkt des Tages sorgen die Zaubersocken mit ihren Shows um 13.30 Uhr und 15.30 Uhr für leuchtende Augen. Ab 17 Uhr beginnt das Abendprogramm: Das aus dem Fernsehen bekannte Duo Domenico begeistert das Publikum mit ihrer Zaubershow. In der Älplerbar sorgen Geri der Klostertaler und die Partyband Nimm 2 für die richtige Stimmung.

Die Singvögel aus Chur zeigen ihr Können

Am Sonntag um 11.30 Uhr zeigt der Schwingclub Unterlandquart sein Können. Um 13 Uhr beeindruckt der Schellnerclub Fünf Dörfer mit seinen Schellen das Publikum. Um 14 Uhr begeistern die kleinen Stars vom Kinderchor Singvögel mit pfiffigen Ohrwürmern gross und klein. Freier Eintritt tagsüber für das LANDI-Fest von 10 bis 17 Uhr. Für die Abendunterhaltung am Samstag sind Tickets im LANDI-Laden für 5 Franken erhältlich.

(pd)

Die SVP Graubünden sagt Ja zu Frontex, Nein zum Transplantationsgesetz und Nein zur Lex Netflix

Die Delegierten der SVP Graubünden fassten an ihrer Versammlung am 3. Mai im B12 in Chur die Parolen für die Abstimmungen vom 15. Mai 2022.

Nach einem Referat über die Vorlage zu Frontex von Grossratskandidat Gieri Flurin Darms entschieden sich die gut 50 Delegierten deutlich für die Ja-Parole. Die beste Lösung wäre, wenn die Schweiz ihre Grenzen wieder selbst kontrollieren würde. Da dies bei den aktuellen politischen Gegebenheiten jedoch Wunschenken sei, gelte es, die Schengen-Grenze besser zu schützen und in diesem Sinne Gelder für die Frontex bereitzustellen. Grossratskandidatin Melanie Sommer-Eisler wies in ihren Ausführungen zum Transplantationsgesetz darauf hin, dass das in der Medizin geltende Prinzip, wonach es für jede medizinische Handlung eine ausdrückliche Zustimmung der betroffenen Person brauche, bei einer Annahme geritzt würde. Ferner werde das Recht auf «persönliche Freiheit» und «körperliche Unversehrtheit» verletzt. Von ihrem Antrag für eine Nein-Parole liessen sich die Delegierten überzeugen.

Die Lex Netflix wurde von Grossratskandidatin Stefanie Tinner erläutert. Sie machte klar, dass das Gesetz aufgrund der 4%-Umsatzsteuer für Online-Videotheken ein massiver Eingriff in die freie Wirt-



Bild: z.V.g.

Roman Hug



Bild: z.V.g.

Melanie Sommer-Eisler

schaft darstellen würde. Zudem sei es befremdend, wenn der Staat gewisse Filme besteuert, um andere zu subventionieren. Eine solche

Bevormundung der Bürgerinnen und Bürger gelte es zu verhindern. Entsprechend wurde einstimmig die Nein-Parole gefasst. Am Schluss der Delegiertenversammlung bedankte sich Regierungsratskandidat Roman Hug bei den Parteimitgliedern für deren grosse Unterstützung im Wahlkampf und rief dazu auf, bis zum 15. Mai 2022 möglichst viele Wählerinnen und Wähler zu mobilisieren.

Kleine Schatztruhe kauft zu fairen Preisen Porzellan, Tafelsilber, Zinn, Näh- und Schreibmaschinen, Schmuck, Münzen, Uhren, Kristall, Pelze, Teppiche, Antiquitäten, Bilder, Kleinkunst ☎ 076 704 39 61
www.kleineschatztruhe.com

Roland Grigioni
Oberstufenlehrer (Sek I PHSG)Hanspeter Hunger
Rektor, Grossrat-Stv. bisher

« Roland Grigioni als Präsident der Bildungskommission und Hanspeter Hunger als Gemeinderat und Mitglied der Bildungskommission engagieren sich für die Stadtschule Chur.

Liste 3
Kreis Chur

Effektive Mikroorganismen. Wir produzieren die Guten.

Stabile und schmackhafte Silage mit Silo-FIT

EM Schweiz AG

EM Schweiz AG, Arnisägestrasse 43b, 3508 Arni
031 701 12 12 | www.em-schweiz.ch

Keine Experimente mit unserer Sicherheit.

Lilian Studer
Nationalrätin
EVP/AGLars Cuggisberg
Nationalrat
SVP/BEKatja Christ
Nationalrätin
GLP/BSFredy Fässler
Regierungsrat SP/SG
Präsident der Konferenz
der Kantonalen Justiz-
und Polizeidirektorinnen
und -direktorenAndrea Caroni
Ständerat
FDP/ARIda Glanzmann-
Hunkeler
Nationalrätin
Die Mitte/LU

Am 15. Mai

Frontex-
Schengen **ja**
frontex-schengen-ja.chJETZT
ABSTIMMEN!

Schimmelige Fugen und hoher Einstieg?

Wir machen Ihr Bad fit
für die Zukunft.

Infovortrag

Rasch und unkompliziert zum Wohlfühlbad.
Infovortrag: **Mittwoch, 11. Mai um 9:30 Uhr**Ort: Hotel Stern, Reichsgasse 11, 7000 Chur
Wir bitten um Anmeldung unter: Tel. 079 837 81 70
www.viterma.ch

Martin Bühler

in die Regierung

15.05.2022

FDP
Die Liberalen

Kleine Schatztruhe kauft zu fairen Preisen Porzellan, Tafelsilber, Zinn, Näh- und Schreibmaschinen, Schmuck, Münzen, Uhren, Kristall, Pelze, Teppiche, Antiquitäten, Bilder, Kleinkunst ☎ 076 704 39 61
www.kleineschatztruhe.com

AutoankaufKaufe Autos in jedem Alter und
Zustand ab Platz
Einfach und unkompliziert unter
078 336 78 78

Kantonsbeitrag für Lawinenverbauungsprojekt «Crap Stagias» in der Surselva



Bild: z.V.g.

Erweiterung Lawinenverbauung Crap Stagias.

Die Regierung genehmigt das Projekt «Erweiterung Lawinenverbauung Crap Stagias» der Gemeinde Medel/Lucmagn und spricht einen Kantonsbeitrag von höchstens 608 000 Franken. Das Projektgebiet liegt zwischen Disentis/Mustér und dem Lukmanierpass. Die Ausführung des Projekts erfolgt in vier Bauetappen. Als Projektabschluss ist das Jahr 2025 vorgesehen. Die Zielsetzung des vorliegenden Projekts besteht darin, den Schutz

des Siedlungsgebietes der Fraktion Platta und der Kantonsstrasse sicherzustellen. Hierfür sollen acht Werkreihen mit temporären Lawinenverbauungen mit einer Gesamtlänge von 460 Metern erstellt werden. Zudem soll das Gebiet aufgeforstet werden. Mit der Umsetzung des vorliegenden Projekts können die bestehenden Risiken insbesondere für die stark exponierten Gebäude erheblich reduziert werden.

Mann bei mutmasslichem Schiessunfall verstorben



Bild: z.V.g.

Symbolbild

Trun: In Trun ist am Sonntagabend ein Mann durch einen Schuss aus einem Gewehr getroffen und tödlich verletzt worden. Eine Person wurde vorläufig festgenommen.

Am Sonntagabend zeigte bei einem Geburtstagsfest in Trun ein 30-jähriger Sportschütze den Gästen seine Waffen. Nach ersten Erkenntnissen löste sich bei dieser Präsentation gegen 18.30 Uhr ungewollt ein Schuss aus einem Karabiner 31 und traf einen 25-jäh-

rigen Anwesenden am Kopf. Trotz Reanimation verstarb der Mann vor Ort. Der Waffenbesitzer wurde vorläufig festgenommen. Zusammen mit der Staatsanwaltschaft hat die Kantonspolizei Graubünden die Ermittlungen zu diesem mutmasslichen Schiessunfall aufgenommen. Im Vordergrund ein angeleuchteter Patrouillenwagen, links davon leicht im Hintergrund ein Polizist. Im Hintergrund zeichnen sich Berge vom Horizont ab.

Aus den Verhandlungen des Stadtrates

Der Stadtrat hat sich unter anderem mit folgenden Geschäften befasst:

Gastwirtschaftsbewilligung

An Katerina Stauffer-Kohlman wurde für Gastwirtschaft Va Bene, Gäuggelistrasse 60, eine Gastwirtschaftsbewilligung erteilt.

Kreditfreigaben

- Kasernenstrasse, Kreisel Ringstrasse, Instandsetzung und Erneuerung Werkleitungen; Fr. 320 000.– (Strassenbau), Fr. 660 000.– (Abwasser) als gebundene Ausgabe
- Ringstrasse, Untere Plessurstrasse – Rheinstrasse; Neugestaltung Strasse und Erneuerung Werkleitungen; Fr. 1 150 000.– (Strassenbau), Fr. 950 000.– (Abwasser) als gebundene Ausgabe
- Kleinprojekte öV, Rad- und Gehege, Velomassnahmen, Freigabe Rahmenkredit 2022; Fr. 300 000.–
- Baulicher Unterhalt Tiefbaudienste; Belagsarbeiten Pulvermühlestrasse, Industriestrasse – Rossbodenstrasse; Fr. 90 000.–
- Kindergarten Turnerwiese, Dachsanierung; Fr. 150 000.–

Baubewilligungen

- IBC Energie Wasser Chur, Chur, vertreten durch AFRY Schweiz AG, Chur, für Projektänderung, Einbau Feuerungsanlage mit Abgaskamin über Dach, Arcas
- Stadt Chur, vertreten durch Tiefbaudienste, für Strassenverbreiterung mit Neubau Trottoir, Baumallee, Neubau Busunterstand (Weisstorkelgasse bis Scälärastrasse), Masanserstrasse
- Martin Schwarz, Haldenstein, vertreten durch Gabag AG, Haldenstein, für Neubau Mistplatte, Dornenäuliweg
- Belplan Immobilien AG, vertreten durch Spreiter + Partner AG, Flims Dorf, für Quartierplan Plessurgüter West, innere Umbauten, wärmetechnische Dach- und Fassadensanierung, Erhöhung Liftüberfahrt sowie Neubau Aussenparkplätze auf der Nordwestseite, Austrasse 12
- M & H Anlageinvest AG, Chur, für Ritter Schumacher AG, Chur, für Projektänderung, innere Umbauten mit Zweckänderung Wohnungen zu Gewerbe mit Fassadenänderungen und Neubau Aussenparkplätze, Gürtelstrasse 35
- Hochbauamt des Kantons Graubünden, Chur, vertreten durch COMAMALA ISMAIL ARCHITECTES, Delémont, für Neubau Verkehrsstützpunkt Kantonspolizei Graubünden mit Parkplätzen, unterirdischer Einstellhalle und integrierten Fotovoltaikanlagen, Sommeraustasse 35

Personenwagen stürzt von der Strasse

Lantsch/Lenz: In der Nacht auf Sonntag verletzte sich ein Automobilist bei einem Selbstunfall. Sein Fahrzeug war von der Strasse abgekommen und stürzte auf einen Wanderweg.

Am Sonntagmorgen wurde die Kantonspolizei Graubünden dahingehend informiert, dass in Lenzheide ein 27-Jähriger Mann vermisst werde. Dieser hatte zuvor seinen Angehörigen telefoniert und angegeben, dass er verletzt sei. Gemäss seinen Angehörigen sei der Vermisste am Spazieren gewesen. Die genaue Örtlichkeit konnte nicht eruiert werden, wodurch eine Suchaktion ausgelöst wurde. Nach einer rund zweistündigen Suche konnte der Vermisste in einem Auto unterhalb der Hauptstrasse durch ein Mitglied des Schweizerischen Alpenclubs SAC aufgefunden werden.

Es stellte sich heraus, dass der 27-jährige Fahrzeuglenker um Mitternacht auf der Julierstrasse H3a von der Lenzerheide kommend in Richtung Lantsch/Lenz fuhr. Auf einem geraden Streckenabschnitt gelangte sein Fahrzeug an eine, am rechten Fahrbahnrand, im Boden eingelassene Leitschranke einer nachfolgenden Brücke. Der Personenwagen wurde durch die Leitschranke in Richtung Abgrund angehoben und stürzte folglich auf den darunterliegenden Wanderweg. Der Lenker erlitt Verletzungen und das Fahrzeug wurde infolge des massiven Aufpralls völlig demoliert. Der Fahrzeugführer wurde durch Angehörige des SAC erstversorgt und mittels der Rettung Mittelbünden ins Kantonsspital Graubünden nach Chur überführt. Beim Lenker wurde eine Blutprobe durchgeführt.



Bild: z.V.g.

Lesermeinung

Für eine ausgewogene Regierung

Die parteipolitische Zusammensetzung der Regierung für die kommenden vier Jahre hängt vom Resultat der Wahlen vom 15. Mai ab. Dies ist dem politisch interessierten Stimmvolk wohl bekannt. Nach meiner Einschätzung nehmen bei diesen Wahlen rund 40% (2018/36,04%) der Wahlberechtigten teil. Die grössere Hälfte hat das Kuvert mit den Unterlagen zur Seite gelegt oder bereits im Altpapier deponiert. Schade! Diese Regierungsratswahlen unterscheiden sich nämlich von allen bisherigen Wahlen, indem eine Partei – nämlich die Mitte – mit aller Vehemenz die absolute Mehrheit in der Regierung anstrebt. Zudem mit zwei Kandidierenden aus der Surselva. Sollte dies eintreffen – was ich nicht hoffe – wäre dies ein einmaliger Vorgang schweizweit, vorderhand mit Ausnahme im Kanton Neuen-

burg. Das bisher bewährte Kollegialprinzip und die stets hochgepriesene Konkordanz würden damit beschädigt, mit schwerwiegenden Folgen für den Kanton und seine Bürger. Deshalb ist es bei diesen Wahlen enorm wichtig, dass Roman Hug von der SVP in die Regierung gewählt wird. Die Voraussetzungen dafür erfüllt der Kandidat im hohen Masse. Ich richte folgenden Appell an die Wahlberechtigten, die noch nicht gewählt haben: Nehmt die zur Seite gelegten Wahlunterlagen zur Hand respektive holt die im Altpapier etwas verstaubten Kuverts wieder hervor. Studiert die Unterlagen oder lassen Sie sich von einer Person ihres Vertrauens beraten. Geben Sie Ihre Stimme Roman Hug, damit unser Kanton über eine ausgewogene Regierung in den nächsten Jahren verfügt.

Werner Wyss, Muten/Thusis



Herausgeber:
Künzle Annoncen, Chur

Verlagsleitung:
Alex Künzle

Inseratenannahme + Redaktion:
Bündner Nachrichten
Ringstrasse 90/92
7004 Chur

Telefon 081 253 57 77/071 223 21 27
Telefax 081 253 57 81/071 223 21 28
E-Mail info@buendner-nachrichten.ch
a.kue@bluewin.ch

Internet www.buendner-nachrichten.ch
Erscheint 14-tägig (gerade Wochen): Freitag

Impressum

Redaktion:
Alex Künzle, Hans-Jürg Toggwiler

Anzeigenverkauf:
Charly Bosshard, info@buendner-nachrichten.ch

Erscheinungsgebiet:
Andeer, Andeer Fächer, Bonaduz, Cazis, Chur, Chur Fächer, Churwalden, Churwalden (Fächer), Domat/Ems, Feldis/Veulden, Felsberg, Fläsch, Grüşch, Haldenstein, Hinterrhein, Igis, Jenaz, Jenins, Klosters, Klosters Dorf, Küblis, Landquart, Maienfeld, Maladers, Malix, Mastrils, Medels im Rheinwald, Nufenen, Parpan, Parpan Fächer, Peist, Pignia, Rhäzüns, Rothenbrunnen, Saas im Prättigau, Saas im Prättigau Fächer, Schiers, Seewis-Dorf, Sufers, Splügen, Splügen Fächer, Tamins, Thusis, Trimmis, Untervaz, Zizers, Zillis, Zillis Fächer

Redaktions- und Inserateschluss:
Mittwoch, 16.00 Uhr

Tarife:
Millimeterpreis: lokal Fr. 1.30, ausserlokal Fr. 1.50, Stellen lokal Fr. 1.50, ausserlokal Fr. 1.71, Reklamen (1sp/54 mm) Fr. 6.20, Erotik Fr. 1.75.

Satz: Zehnder Print AG, 9500 Wil

Druck: CH Media Print AG, 9015 St. Gallen Winkeln

Auflage: 20'092

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.

akü's Sport-Blitzlichter

Stephanie Brecht reisst sich erneut das Kreuzband- Stephanie Brecht hat sich erneut schwer verletzt: Die 23-jährige Stürmerin des FC St.Gallen-Staad hat sich im Aufbautraining wieder das Kreuzband im rechten Knie gerissen. Es ist dieselbe Verletzung, die sie bereits im November in einem Meisterschaftsspiel erlitten hatte und wegen der sie seither ausgefallen war. Durch die neuerliche Verletzung verzögert sich ihre Rückkehr ins Team um mehrere Monate. Wir wünschen Stephanie nach diesem Rückschlag viel Kraft sowie gute und schnelle Genesung.

Erste Profiverträge für die Prospects Gian-Marco Hammerer, Nino Russo und Tim Minder- Der Hockey Club Davos hat mit den drei Talenten aus dem eigenen Nachwuchs Gian-Marco Hammerer (Stürmer, Jahrgang 2002), Nino Russo (Stürmer, 2001) und Tim Minder (Verteidiger, 2002) Profiverträge abgeschlossen. Damit bekommen sie die Chance, den Schritt ins Profihockey zu vollziehen. Alle drei Spieler haben mehrere Saisons im HCD-Nachwuchs gespielt, daneben das Gymnasium oder eine Lehre absolviert und stehen in ihrer sportlichen Ausbildung vor dem Schritt ins Erwachsenenhockey. Sie werden im Sommer die Saisonvorbereitung mit der 1. Mannschaft bestreiten und in der nächsten Saison beim HC Davos oder bei einem Partnerteam in der Swiss League eingesetzt. Sportchef Jan Alston hat grosse Erwartungen in die Prospect-Spieler: «Diese drei Talente haben viel Potenzial, welches sie in dieser Saison bei der U20-Elit und teilweise sogar bei der 1. Mannschaft unter Beweis gestellt haben. Wir geben ihnen nun mit einem Prospect-Vertrag die Rahmenbedingungen, um unter professionellen Strukturen zu trainieren und sich weiterzuentwickeln. Gleichzeitig profitieren sie von den medizinischen und infrastrukturellen Ressourcen unserer 1. Mannschaft. Nun liegt es an ihnen, mit all diesen Möglichkeiten die Chance zu nutzen, um sich in den kommenden Jahren für die 1. Mannschaft zu empfehlen. Dazu wollen wir ihnen auch die dafür nötige Zeit geben.»

HC Davos verpflichtet Klas Dahlbeck- Der HC Davos verpflichtet den schwedischen Verteidiger Klas Dahlbeck vom KHL-Champion CSKA Moskau mit einem Zweijahresvertrag. Mit dem 30-jährigen Klas Dahlbeck verstärkt der HCD seine Defensive mit einem beeindruckenden Verteidiger, der besonders durch sein Stellungsspiel und seine physische Entschlossenheit überzeugt. Der 189 cm grosse und 94 Kilogramm schwere Schwede war in den letzten vier Saisons bei CSKA Moskau engagiert, wo er vor wenigen Tagen in einer engen Finalserie über sieben Spiele den Meistertitel in

der KHL feiern konnte. Bereits 2019 war Schwede mit Moskau erstmals KHL-Champion geworden. Zuvor spielte Klas Dahlbeck auch mehrere Saisons in der NHL, vornehmlich bei Carolina und Arizona. HCD-GM Jan Alston hat mit Dahlbeck genau den Verteidiger bekommen, den er gesucht hat: «Klas Dahlbeck ist ein defensiv gewissenhafter Allrounder, der mit seiner Größe und seiner Kraft, aber auch seiner Spielintelligenz und durch sein gutes Positionsspiel unserer Verteidigung sehr viel Sicherheit geben wird. Dazu bekommen wir mit Klas einen zweimaligen KHL-Champion, der auch neben dem Eis viel Routine und Leadership nach Davos bringt.» Klas Dahlbeck unterschrieb beim HC Davos einen Vertrag bis Ende Saison 2023/24. Er wird in Blaugelb mit der Rückennummer #6 auflaufen. Die HCD-Familie freut sich sehr, Klas Dahlbeck in Davos begrüßen zu dürfen.

Kieni zurück zu Chur, Winter verlängert- Mit Lars Kieni findet ein weiterer ehemaliger Churer Junior zurück zu seinem Stammverein. Der in Bonaduz aufgewachsene Verteidiger wurde die letzten vier Jahre in der Academy des EV Zug ausgebildet. Er durchlief dabei sämtliche Elite Stufen, wurde mit der U20 Schweizer Meister und gehörte vergangene Saison zum Stamm der Swiss League Mannschaft. Gleichzeitig war Kieni die letzten fünf Jahre stets Teil der Nachwuchs-Nationalmannschaften (U16 bis U20) seines Alters und absolvierte dabei rund 40 Spiele für die Schweiz. Seinen Vertrag beim EHC Chur verlängert hat Koren Winter. Der 17-jährige Verteidiger kehrte im Laufe der letzten Saison von Davos zurück nach Chur und fand sich dank seiner ruhigen und abgeklärten Spielweise auf Anhieb im Erwachsenenhockey zurecht. Nun geht es darum, sein grosses Potential auf höchster Amateurstufe sukzessive weiter zu entwickeln. Beim EHC Chur ist man sehr froh, dass man gleich zwei weitere, talentierte Perspektivspieler verpflichten konnte und heisst Lars Kieni herzlich willkommen zurück in Chur.

Domleschger Waffenlauf- Mit dem über 14 Kilometer führenden Domleschger Waffenlauf wurde die Meisterschaft fortgesetzt und sah Mark Rodel (Etenhausen) als überlegenen Sieger (BILD). Der Thurgauer siegte vor Florian Böni (Rothhausen) und Marco De Martin (Frauenfeld). Vom Wehrsportverein Graubünden waren Hans Niederberger, Gregor Ambühl, Niklaus Bieri und Otto Conrad im Einsatz, wobei Niederberger ein weiteres Mal die M70 für sich entscheiden konnte. Der Bündner distanzte Geri Henzer (Schönenbühl) um 8:10 und Kudi Steger (Weggis) um 9:08. Der Viertklassierte Toni Fluri (Oensingen), er bestritt den 452. Waffenlauf, sah sich um 12:20 distanzieren. Die Kategoriensieger heissen: M20: Florian Böni 1:03:06. M30: Marc Rössli (Herbertswil) 1:11:57. M40: Tagessieger Marc Rodel 1:00:39. M50: Emil Berger (Wiedlisbach) 1:05:44. M60: Fred Schranz (Bäriswil BE) 1:14:15 und M70: Hans Niederberger (Sagogn). Bei den Damen triumphierte einmal mehr Beatrix Fankhauser (Roggwil) in 1:14:19 und Rahel Held (Sumiswald) siegte bei den W20. Rekordsiegerin Marianne Balmer (Davos) ist verletzungsbedingt immer noch nicht einsatzfähig.

Domleschger Zivillauf- Wie beim Waffenlauf hiess auch im Zivillauf das Motto: Laufen für einen guten Zweck, wobei der Gewinn dem Kinderheim Scalottas übergeben wird, wo schwerbehinderte Kinder Aufnahme finden. Im Gegensatz zum Waffenlauf, wo die Berner und Thurgauer den Hauptarst stellen, waren hier die Bündner Zivilläufer in der Mehrzahl. Nachdem er sich beim Bündner Frühlinglauf (21,1 km) mit dem dritten Rang zufrieden geben musste, gab sich das ehemalige Nationalmannschafts-Mitglied der Langläufer Livio Bieler aus Bonaduz (BILD) keine Blöße und siegte überlegen in 51:41 vor Sandro Michael (Zillis) mit 53:47 und Andreas Meser (Flims) mit 54:48. Die Kategoriensieger heissen M20: Livio Bieler. M30: Sandro Michael. M40: Urs Arpagaus (Thuisis) 1:10:47. M50: Stéphane Rust (Uznach) 1:04:09 und M60: Urs Sommerau (Summaprada) 1:10:49. Bei den Damen liess sich die Einheimische Nicole Battaglia (Almens) den Sieg mit 1:03:58 nicht nehmen, da waren Regula Häberli (Flims) mit 1:08:47 und Karin Bächer (Chur) mit 1:10:11 chancenlos. Ursina Kubli (Thuisis) siegte mit 1:11:20 bei den W20, Battaglia bei den W30; Claudia Vaneck (Thuisis) mit 1:13:01 bei den W40, Regula Häberli bei den W50 und Tresa Cathomen (Laax) mit 1:22:57 die den W60.

Strähl vor Scherzinger- Beim Volkslauf über 10,1 km liess Topfavoritin Martina Strähl (Horiwil) nichts anbrennen und siegte überlegen in 34:19 vor Seraina Scherzinger (Mels) mit 37:03 und Daniela Aeschbacher (Bärau) in 37:53. Scherzinger bei den W20 und Aeschbacher bei den W40 kamen zu Kategorienerfolge. Und wie hiess der Overall-Zieleinlauf Manuel Hügli (Laufen) mit 33:21 vor Pekka Poppo (D-Klettgau) mit 33:46 und als Drittklassierte passierte Strähl das Ziel. Im Hinblick auf die Saison ist von Strähl (Marathon EM-Teilnahme in München) einig zu erwarten.

Daniela Ryf ist bereit für die Ironman-WM- Noch nie musste Daniela Ryf so früh in einer Saison bereit sein für eine WM wie jetzt. Denn das Jahr 2022 hat es mit gleich zwei Ironman-Weltmeisterschaften so richtig in sich. Am 7. Mai wird in St. George im US-Bundesstaat Utah die verschobene WM 2021 durchgeführt. Wie gewohnt auf Hawaii findet dann im Oktober die Ironman-WM 2022 statt. «Die Vorfreude ist riesig, denn für uns Langdistanz-Athleten war die Pandemie mit den zahlreichen Absagen und Verschiebungen eine harte Zeit», blickt Ryf auf die letzten Monate zurück. «Jetzt die Möglichkeit zu haben, an einer Ironman-WM zu starten, wenn auch nicht auf Hawaii, ist toll. Es wird sicher ein komplett anderes Rennen als auf Kona. Aber ich stelle mich der Herausforderung und werde alles geben, um für das Rennen bereit zu sein.» 2021 war für Daniela Ryf allgemein eine eher schwierige Saison. Zuerst trennte sie sich von ihrem Trainer Brett Sutton, dann wurde die Ironman-WM auf Hawaii zum zweiten Mal in Folge abgesagt. «Mit der Absage im letzten Jahr hatte ich nicht gerechnet. Sie war für mich sehr demotivierend», gibt die vierfache Ironman-Weltmeisterin zu. Ausgerechnet in St. George, wo die WM im Mai nachgeholt wird, beendete Ryf im September eine 70.3-Ironman-WM mit Rang 11 erstmals ausserhalb der Top Ten – und zog danach die Reissleine. Es folgte ein längerer Trainingsunterbruch, um dem Körper Ruhe zu geben. «Diese Auszeit war wie ein Computer-Reset. Ich habe meinen Körper neu gestartet und langsam wieder aufgebaut. Das war ein wichtiger Baustein in der ganzen Vorbereitung. Die Probleme mit dem Immunsystem habe ich nun definitiv im Griff. Ich bin sehr positiv gestimmt, das Training lief gut und ich habe alles versucht, um bereits im Mai fit zu sein.» Daniela Ryf hatte einen sehr konstanten Winter und einen guten, aber harten Trainingsblock in den Bergen von Gran Canaria. Anfang April reiste sie dann bereits in die USA: «Es war mir wichtig, früh in Übersee zu sein, um genug Zeit zu haben, den Jetlag zu überwinden und mich an das trockene und warme Klima zu gewöhnen. Denn die Bedingungen hier in Sedona sind ähnlich wie in St. George», erklärt Ryf, die in Utah bereits zweimal am Start gestanden ist und im letzten Mai das Rennen sogar gewinnen konnte. «Sedona liegt mit 1300 Meter über Meer etwas höher als St. George, aber es ist genau so trocken und ich habe mich inzwischen gut akklimatisieren können.» Sechs Tage vor der Ironman-WM wird Ryf dann von Arizona nach Utah weiterreisen. Für Daniela Ryf wird die Laufstrecke in St. George den grossen Unterschied ausmachen. «Die Radstrecke ist zwar hügelig und hart, aber nicht besonders speziell. Auf der Laufstrecke werden die Beine vor allem im Downhill stark gefordert werden. Ich habe grossen Respekt vor dem Rennen, weil ich glaube, dass es sehr brutal wird.» An mangelnder Motivation fehlt es der Sportlerin des Jahres 2018 definitiv nicht: «Die Ironman-WM reizt mich nach wie vor enorm und ich weiss, dass alles passen muss, damit ich diesen Titel holen kann. Ich brauche auch ein grosses Ziel, damit ich mich richtig reinlegen kann.» Denn etwas hat die Solothurnerin aus den letzten Monaten gelernt: «Mir ist deutlich bewusst geworden, dass ich den Sport sehr liebe. Aus diesem Grund nehme ich diese schwierigeren Momente auf mich und beisse mich durch, damit ich im entscheidenden Moment die bestmögliche Leistung abrufen kann.»

Josi knackt historische Marke von 90 Punkten- Roman Josi erreichte in der Nacht zum Sonntag als erster NHL-Verteidiger seit 28 Jahren die Marke von 90 Skorerpunkten. Der Captain der Nashville Predators erzielte bei der 2:6-Niederlage gegen Tampa Bay Lightning den 21. Saisontreffer. «Ich habe nicht wirklich über die 90-Punkte-Marke nachgedacht», sagte der Berner in Interviews. «Wir sind im Rennen um die Play-offs. Und der Abend in Tampa Bay war kein guter für uns. Aber die Zeit wird kommen, um diese Leistung richtig einzuschätzen.»

Ex-Davoser Thierry Paterlini ist der neue Trainer der SCL Tigers- Die SCL Tigers haben einen neuen Trainer. Bei den Ementhalern übernimmt ab der neuen Saison Thierry Paterlini, der in den letzten zwei Jahren La Chaux-de-Fonds in der Swiss League gecoacht hatte und als Spieler unter anderem für den HC Davos aktiv war. Zuvor war der 47-Jährige während fünf Jahren als Cheftrainer der Schweizer U18- und U20-Auswahlen tätig. Noch im Januar setzten die

Fortsetzung auf Seite 5

Tel. 081 356 65 65 / 7302 Landquart
www.motos-suedostschweiz.ch



MOTOS
SÜDOSTSCHWEIZ



Probefahrten ⇨ 9. bis 14.05.2022

akü's Sport-Blitzlichter

Fortsetzung von Seite 4

ersetzen die Tigers Jason O'Leary interimistisch durch Yves Sarault, jedoch ohne sportlichen Erfolg.

Nico Schlotterbeck wechselt vom SC Freiburg zu Borussia Dortmund Der zweifache deutsche Nationalspieler Nico Schlotterbeck wechselt vom SC Freiburg zu Dortmund. Der 22-jährige Innenverteidiger unterschrieb einen Vertrag bis 2027 und ist nach Niklas Süle der zweite Neuzugang für die Dortmunder Abwehr. Die Ablösesumme soll Medienberichten zufolge 20 Millionen Euro betragen.

Torball-SM in Bad Ragaz Der Ball rollt und klingelt wieder: Am Samstag, 14. Mai, finden in der Sporthalle Badrieb in Bad Ragaz Schweizer Meisterschaften im Torball statt. Torball ist die meistgespielte Ballsportart für Sehbehinderte, Blinde und normal Sehende. Fünf Frauen- und sieben Männerteams spielen um den Meistertitel. Der Torballclub Heidiland von Procap Sarganserland/Werdenberg ist mit je einer Equipe bei den Frauen und Männern am Start

und freut sich auf viele interessierte Zuschauer. Die Spiele dauern von 9.15 bis 17 Uhr. In der Festwirtschaft ist für leibliches Wohl gesorgt.

Patrouille des Glaciers Infolge Wetterumsturz und aus Sicherheitsgründen musste der Start der zweiten Tranche beim PdG (Patrouille des Glaciers) um 24 Stunden verschoben werden und konnte bei Traumverhältnisse durchgeführt werden. Dieser Skiwettkampf von Zermatt nach Verbier verlangt von den Dreierequipes alles ab und gilt als härtester Skianlass der Welt. Ohne Mithilfe in der Streckenmarkierung und Logistik des Schweizer Militärs wäre die Durchführung dieses Anlasses unmöglich. Das Swiss Team I in der Besetzung Martin Andermatten, Werner Marti und Rémi Bonnet kam seiner Favoritenrolle gerecht und absolvierte die 57,5 km lange und anspruchsvolle Strecke im Hochgebirge von Zermatt nach Verbier in 6:35:56. Das äusserst kompakt laufende Schweizer Trio hielt die Italiener C.S. Eserito mit Matteo Eydallin, Davide Magnini und Michele Boscarcei sicher auf Distanz und siegte mit

fast neuen Minuten Vorsprung. In den beiden letzten Aufstiegen bekundete ein Mitglied der Tifosi etwas Mühe, welche die



Bild: z.V.g.

Schweizer (Bild Aufstieg zur Rosablanche) ausnützen konnten. Swiss Team II mit Arnaud Gasser (Jahrgang 96), Aurélien Gay (00), Pierre Mettau (97) im fünften Rang sowie Swiss Team V mit Tobias Donnet (01), Kilian Granges (00) und Florian Ulrich (99) im siebten Rang versprechen einiges für die Zukunft. Swiss Team V mit den Romands Patrick Peretten (99), Matteo Favre (01) sowie dem Prättigauer Arno Lietha (98) sicherten den neunten Rang und müssen in dieser Zusammensetzung weiter beachtet werden. Der sehr grosse Zuschauerumlauf an den höchsten Punkten und das Traumwetter am Sonntag dürfte manchen Teilnehmer zu einer Wiederholung des Wettkampfes inspirieren.

Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement dankt Gion Tscharner



Bild: z.V.g.

Seit 2013 stellt der Verein «Uniuñ dals Grischs» auf seiner Webseite www.udg.ch die Wörterbücher für die Idiome Puter und Vallader zur Verfügung. Gion Tscharner hat mit seiner unermüdlichen Arbeit als Redaktor einen wesentlichen Beitrag zur Ermöglichung dieses Meilensteins beigesteuert. Im Alter von 88 Jahren gibt er diese Aufgabe nun weiter.

und circa 145 000 Eingaben für das Vallader. Darüber hinaus hat Gion Tscharner in den letzten sechs Jahren zusätzlich die Konjugationen von circa 3400 Verben des Puters und circa 4000 Verben des Valladers geliefert, sodass diese in die Online-Wörterbücher integriert werden konnten.

Darüber hinaus hat Gion Tscharner während seiner ganzen Zeit als Redaktor tausende von E-Mails von Personen persönlich beantwortet, die keine passende oder zufriedenstellende Antwort auf ihre Suchanfrage bekamen.

Das für die Sprachenförderung zuständige Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement bedankt sich bei Gion Tscharner für seinen unermüdlichen und «mit Herzblut» geleisteten ausserordentlichen Einsatz für die Romanische Sprache und wünscht ihm alles Gute und Zufriedenheit in seinem wohlverdienten Ruhestand.

Gion Tscharner war einer der Hauptinitianten für die Wörterbücher der Idiome Puter und Vallader und betreute als Redaktor diese von Anfang an. Ursprünglich bestand die Wörterdatenbank aus circa 83 000 Eingaben für das Puter und circa 96 000 Eingaben für das Vallader. Nach tausenden von freiwilligen Arbeitsstunden umfasst die Wörterdatenbank heute circa 99 000 Eingaben für das Puter

Roman **HUG**
Unser Regierungsrat

svp roman-hug.ch

diverse Junghennen zu Verkaufen

TRUPRO

www.hühner.ch

DICENTRA TIERKREMATORIUM

WENN IHRE FREUNDE GEHEN, SIND WIR FÜR SIE DA.

TIERKREMATORIUM RÜTI
NEUHOFSTRASSE 8
8630 RÜTI ZH
TEL. 055 251 56 56

FILIALE NIEDERWIL
IM DORF 18A
9203 NIEDERWIL SG
TEL. 071 422 56 56

Hotel Churfürsten

Reto Battaglia | Bahnhofstrasse 41 | 8880 Walenstadt
081 736 44 44 | info@hotelchurfürsten.ch

Um nach den zwei Jahren Corona wieder richtig in die Sommersaison zu starten, suchen wir:

Koch (m/w)
Pizzaiolo (m/w)
Serviceangestellte (m/w)
Serviceaushilfe (m/w)
Buffet- und Etagenangestellte (m/w)

Eintritt nach Vereinbarung.
Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung.

gevag
ENERGIE AUS ABFALL

Die GEVAG betreibt im Kehrlichtheizkraftwerk Trimmis die energetische Verwertung und das thermische Recycling von Abfällen aus Haushalten, Industrie und Gewerbe. Aus der im Abfall enthaltenen Energie produzieren wir CO₂-neutrale Fernwärme, Dampf und Strom für Private und Unternehmen. Recyclingstoffe werden in den stofflichen Kreislauf zurückgeführt. Die GEVAG ist als grösster Fernwärmeproduzent im Churer Rheintal ein wichtiger Partner in der Umsetzung der Klimastrategie und des «Green Deal» im Kanton Graubünden.

Zur Ergänzung unseres motivierten und fachkompetenten Teams suchen wir Sie als

Techniker Fernwärmeanlagen
(m/w), 80-100%

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem modernen und hochautomatisierten Industrie- und Kraftwerksbetrieb im zukunftsorientierten Umfeld der Umwelt- und Energietechnik sowie der Fernwärmenetze. Als Stellvertreter des Abteilungsleiters übernehmen Sie Verantwortung für die Aufrechterhaltung des gesamten Fernwärmebetriebs. Sie werden Teil eines kollegialen und überschaubaren Teams und profitieren von attraktiven Arbeitsbedingungen. Erfahren Sie mehr dazu auf unserer Homepage gevag.ch/Karriere

Ihre Herausforderung

In dieser vielseitigen und herausfordernden Position setzen Sie sich für einen fachgerechten Betrieb und Unterhalt der Ferndampfanlagen, der Fernwärmenetze sowie der Kundenanschlüsse ein. Dabei sind Sie ein direkter Ansprechpartner für unsere Kunden. Sie führen Überwachungs- und Instandhaltungsmassnahmen aus und sind zuständig für die Energiemessungen. Sie schaffen die Grundlage für einen effizienten und sicheren Betrieb sowie eine hohe Verfügbarkeit der Anlagen. Sie sind bereit, mit unserer Unterstützung fachspezifische Weiterbildungen anzugehen.

Ihre Kompetenz

Sie verfügen über eine abgeschlossene technische Grundausbildung in der Gebäudetechnikbranche und haben idealerweise bereits Erfahrung als Servicetechniker im Bereich der Wärme- oder Kältetechnik gesammelt. Störungsbehebung, Anlagenverständnis und Sicherheitsbewusstsein sind Ihre Stärken.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Bojan Saponja, Leiter Fernwärmeanlagen, Telefon 081 300 01 90. Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis am 15.05.2022 per Mail an personalabteilung@gevag.ch

narimpex

Wir suchen:
Schweizer Honig

Gerne kaufen wir Ihren Schweizer Honig und verarbeiten ihn in unserem Familienunternehmen im Berner Seeland.

Mindestmenge: 100 kg.

Wir behalten unsere um CHF 3.-- erhöhten Preise auch im Jahr 2022 bei.

Weitere Auskünfte oder telefonische Anmeldung unter:
Tel. Nr. +41 78 745 65 52

P.S. Kennen Sie bereits unser neues Online-Buchungstool? Unter www.narimpex.ch/imkerportal können Sie sich ganz einfach anmelden.

Für jede Online-Buchung überraschen wir Sie bei der Anlieferung des Honigs mit einem kleinen Dankeschön.

Narimpex AG
Schwanengasse 47 | 2501 Biel | www.narimpex.ch



PUBLIREPORTAGE

Peach Weber lädt zur «Gäxplosion»

Peach Weber reist mit seiner 16. Tournee quer durch die Schweiz. Das Publikum darf gespannt sein, denn das Schweizer Comedy-Urgestein ruht sich nicht etwa auf seinen Lorbeeren aus, sondern erfindet sich einmal mehr komplett neu. Am Montag, 23. Mai 2022, gastiert Peach im Titthof in Chur.



Bild: z.V.g.

Hat Peach Weber in seinen bisherigen 15 Programmen doch vorwiegend Gäx, Gedichte und Lieder zum Besten gegeben, verblüfft er im neuen Programm «Gäxplosion» mit Gedichten, Liedern und Gäx! Seine Entwicklung ist nicht aufzuhalten. Als Höhepunkt des Wandels wird er auf dieser Tour beispielsweise andere Socken tragen und als Zwischenverpflegung keine schönen Schinken-Sandwiches, sondern nur noch Salami-Sandwiches essen. Dies als Zeichen des grossen Neuanfangs.

Peach, das Gäx-Epizentrum

Seit über 40 Jahren ist Peach in der Comedy-Branche unterwegs und begeistert das Publikum. Sein aktuelles Programm «Gäxplosion» gilt als das neueste Produkt aus Silly Valley und erobert die Welt auf den unterschiedlichsten Kanälen wie

CD, Spott-ify und so weiter. Das Publikum explodiert förmlich vor Lachen. Menschen finden plötzlich wieder einen Sinn in ihrem Leben, hören auf zu rauchen und zu saufen, nehmen keine Drogen mehr. Sie setzen sich auf der ganzen Welt für Frieden ein und werden die Klimakatastrophe mit aller Kraft verhindern. Diktatoren werden gestürzt, Demokratien errichtet, die Erde wird wieder zum Paradies... und all dies nur wegen ihm: Peach Weber, dem Knallfrosch aus dem Aargau!

Die Titanic unter den Pedalos

Er wird fortan wohl jedes Jahr den Friedensnobelpreis erhalten, die Weltreligionen versöhnen und auf einen gemeinsamen Nenner bringen. James Bond wird ihn um Rat fragen. Es wird ihm ein Denkmal errichtet werden, das sämtliche Wolkenkratzer der Welt überragen wird. Der Burj Khalifa wird daneben wie ein Zäpfchen aussehen. Neugeborene auf allen Kontinenten werden auf den Namen «Peach» getauft werden. Er aber wird sich von all dem nicht beeindruckt lassen, bleibt bescheiden und wird nach seiner Abschiedsvorstellung am 15. Oktober 2027 das Hallenstadion selbst aufräumen und besenrein übergeben.

Ja, so ist er, der Meister, die Atombombe unter den Damenfüßchen, die Titanic unter den Pedalos, die Mortadella unter den Cipollatas – Peach Weber.

Der Vorverkauf ist bereits eröffnet. Tickets sind unter der Tel. 0900 800 800 (Fr. 1.19/Min.) in Manor und Coop-City-Filialen sowie unter www.ticketcorner.ch erhältlich.

(pd)

GKB Blasmusik gibt Konzert an der Bahnhofstrasse in Chur

Die Blasmusik der Graubündner Kantonalbank (GKB) musiziert unter freiem Himmel. Bei gutem Wetter findet das nächste Konzert am Samstag, 7. Mai 2022, um 11 Uhr beim Restaurant Rätushof in Chur statt.

Nach zwei Jahren ohne traditionelles Jahreskonzert, freuen sich die Musikantinnen und Musikanten der GKB Blasmusik, endlich wieder vor Publikum aufzutreten. Am Samstag, 7. Mai 2022 um 11 Uhr ist es soweit. Bei gutem Wetter gibt die Formation beim Restaurant Rätushof an der Bahnhofstrasse 14 in Chur einige Stücke zum Besten. Letztes Jahr konnte das 40-jährige Bestehen der GKB Blasmusik nicht mit dem geplanten Jubiläumskonzert gefeiert werden. Dem nächsten öffentlichen Auftritt vom 7. Mai fiebern die Musikantinnen und Musikanten darum umso mehr entgegen. Die Blasmusik der Graubündner Kantonalbank besteht aus rund 30 Mitgliedern. Vier der Gründungsmitglieder von 1981 sind immer noch aktiv im Verein.

Persönlich

Im Mai feiern drei Mitarbeitende der Psychiatrischen Dienste Graubünden (PDGR) ein rundes Arbeitsjubiläum. Auf 20 Jahre zurückblicken kann Anja Bösigger aus Sils im Domleschg, als Dipl. Pflegefachfrau HF. Seit 10 Jahren arbeiten Manuela Gloor aus Chur, als Mitarbeiterin Rezeption und Szabina Lubzky Schmid aus Chur, als Leitende Ärztin/Oberärztin bei den PDGR.

Die Geschäftsleitung und Mitarbeitende gratulieren herzlich und danken für die geleistete Arbeit.

Kantonspolizei Graubünden: Neuer Chef Verkehrspolizei

Bei der Verkehrspolizei der Kantonspolizei Graubünden steht ein Führungswechsel an. Per 1. Juli 2022 wird Aluis Candinas neuer Chef Verkehrspolizei. Er löst Robert Willi ab, der in den vorzeitigen Ruhestand tritt.

Der 37-jährige Aluis Candinas, Master of Law und Rechtsanwalt, wechselt von der Staatsanwaltschaft Graubünden zur Kantons-

polizei Graubünden. Der Bündner studierte Rechtswissenschaften an der Universität Luzern und war unter anderem als Fachspezialist beim Amt für Handelsregister und Notariate im Kanton St. Gallen tätig. Als Staatsanwalt hat er in den vergangenen sechs Jahren viele Verfahren in verkehrs- und kriminalpolizeilichen Sachen geleitet und dadurch eng mit der Kantonspolizei Graubünden zusammengearbeitet. Am 4. Mai gab er Kommandant Walter Schlegel

per Handschlag über der Korpsfahne sein Gelübde ab und wurde im Grade eines Majors in das Korps der Kantonspolizei Graubünden aufgenommen.

Als Chef Verkehrspolizei wird Candinas ab 1. Juli 2022 rund 45 Mitarbeitende führen. Er trägt die Fachverantwortung in verkehrsrechtlichen Fragen und ist insbesondere zuständig für die Schwerverkehrskontrollzentren, die Verkehrstechnik, die Verkehrsadministration und die Verkehrsregistratur. Candinas ist Mitglied des Polizeiführungsstabs und damit Mitglied der obersten operativen Führungsebene.

Nahtloser Übergang

Aluis Candinas löst Robert Willi ab, der vor 25 Jahren als Chef Personelles/Ausbildung zur Kantonspolizei Graubünden kam. Acht Jahre später wurde er Chef der damaligen Regionen- und Verkehrspolizei und amtierte während insgesamt vierzehn Jahren als Stellvertreter des Kommandanten. Im Jahr 2010 war Willi für ein Jahr Kommandant ad interim. Von 2012 bis 2019 war Willi Stabchef und wechselte dann in die Funktion des Chefs Verkehrspolizei.



Bild: z.V.g.

Gion Schmid, Gianfranco Albertini, Walter Schlegel, Aluis Candinas, Robert Willi

Lesermeinung

Rufmord den Spitalern gegenüber

In einer Wochenendausgabe der Samedia Blättern erschien kürzlich ein Artikel mit dem reisserischen Titel «270 Todesfälle wegen fehlender Routine an Spitalern». Eine ungeheuerliche Aussage die nicht einfach so hingenommen werden darf. Basierend auf einer Studie eines sogenannten Experten, der seine Interessenbindung leider nicht deklariert hat. Nachdem aber immerhin gesagt wird, wer die Studie finanziert hat, war alles klar. Es war eine der grösseren Krankenversicherer.

Um was geht es wieder einmal: Es geht um die ominösen Fallzahlen, wobei wieder die kleineren Regionalspitälern im Visier stehen. Und so wäre ich beim ungeuerlichen Vorwurf wie im besagten Pamphlet, wo man die Gleichung ableiten könnte: wenig Fälle = viele Todesfälle! Diese Aussage ist rufschädigend gegenüber den erfolgreichen Regionalspitälern mit ihren vielen engagierten und qualifizierten und verantwortungsbewussten Mitarbeitenden auf allen Stufen.

Ob nun viele Fälle, bessere Qualität bringen, lasse ich mal offen. Auch ist nicht klar, sind Fälle pro Operateur oder pro Spital u Fachgebiet gemeint. Oder sind alles nur Ablenkungsmanöver, um die kleineren Spitäler in ihrer Existenz zu gefährden? (Surrogate lassen grüssen!)

Warum nicht mal eine Studie verfassen mit dem Titel «zu viel Routine wird zur Gefahr» oder zu Haftpflichtfällen, entstehen sie bei hohen oder niedrigen Fallzahlen. Interessant was da rauskommen könnte! In den letzten Jahren kamen die Fallzahlen immer wieder im Zusammenhang mit Spitalschliessungen von gut funktionierenden Regionalspitälern zur Sprache als man nach Argumenten gegen diese Institutionen suchte.

Das mit den Fallzahlen könnte meiner Ansicht nach zu einem gefährlichen Wettlauf führen was sich schon abzeichnet, wenn man die momentanen und noch geplanten Spitalschliessungen mit grosser Sorge etwas beobachtet. Neue Fallzahlen-Listen sind bereits im Umlauf und in Anwendung.

Nochmals zu den Fallzahlen, die nun wieder von Gesundheitstheoretikern hochgekocht werden, schaden dem Gesundheitswesen, vor allem wenn sie noch mit Todesfällen in Zusammenhang gebracht werden. Eine ganz ungeheuerliche Behauptung, die von den Spitalern und betroffenen Fachleuten aufs Schärfste zurückgewiesen werden müssen.

Ein Beispiel: Bei einem Stellenwechsel von Spital zu einem andern Spital zum Beispiel eines orthopädischen Chirurgen so nimmt er seine am bisherigen Spital bearbeiteten Fallzahlen an den neuen Ort mit! Zusammen also ergibt dies dann höhere Fallzahlen die kaum entsprechend berücksichtigt werden. Wie zweifelhaft solche Werte sind ist das mit den Geburten. Sollte das ganze Anwendung finden, dürfte im Kanton Graubünden keine Gebärdenteilung mehr geführt werden ein schlechtes Szenario oder steht hier Absicht dahinter?

Ein Argument betreffend der Fallzahlen, das mit berücksichtigt werden muss.

Abschliessend zum Thema Fallzahlen ein nicht allzu ernst gemeinter Vorschlag:

Jeder an einem Spital operative Chirurg trägt künftig seine Fall-Statistik auf sich und zeigt sie unaufgefordert dem Patienten. Er soll dann entscheiden ob er behandelt werden will.

Silvio Zuccolini
ehemaliger Spitaldirektor

Grosse Ehre für Arnold Spescha



Bild: z.V.g.

Der designierte Preisträger Arnold Spescha (Bildmitte) inmitten der Bündner Delegation bestehend aus (v.l.) Bernhard Inauen, Andy Kollegger (Kantonpräsident), Simona Casaulta, Roland Federspiel und Andri Poo.

Wie an der Delegiertenversammlung des Schweizer Blasmusikverbandes (SBV) vom vergangenen Wochenende in Zug bekannt wurde, wird der Bündner Arnold Spescha in diesem Jahr zusammen

mit dem Tessiner Carlo Balmelli mit dem Stephan Jaeggli-Preis ausgezeichnet. Es ist dies die höchste Auszeichnung im Schweizer Blasmusikwesen. Die Preisverleihung findet am 28. August in Chur statt.

Sportminister ehrt abtretende Olympiasieger

Mit Dario Cologna, Nevin Galmarini und Carlo Janka sind Ende dieser Wintersaison gleich drei ehemalige Olympiasieger vom aktiven Wettkampfsport zurückgetreten. Stellvertretend für die Bündner Regierung hat sich Sportminister Jon Domenic Parolini bei den drei Aushängeschildern des Bündner Sports dafür bedankt, dass sie den Kanton Graubünden als Botschafter so glänzend vertreten haben.

In Anerkennung ihrer herausragenden Leistungen lud Regierungsrat Jon Domenic Parolini die drei ehemaligen Gesamtweltcup Sieger zu einem Mittagessen nach Chur ein. Mit der anschliessenden Übergabe eines «Ruhestands-Bänkli» gratulierte der Bündner Sportminister den drei Vorzeigesportlern für ihre langjährigen erfolgreichen Karrieren. Er bedankte sich unter anderem dafür, dass sie für die Bündner Jugend ein sportliches Vorbild waren und nach wie vor sind und wünschte den drei Olympiasiegern für ihre Zukunft alles Gute. Das Treffen fand im Beisein der Präsidenten des Bündner Skiverbands, Gaudenz Bavier, und des Bündner Verbands für Sport, Thomas Gilardi, statt. Beide würdigten ihrerseits die besonderen Verdienste des Trios, das 116 Podestplätze im Weltcup auf sich vereinigt.



Bild: z.V.g.

Ausnahmeathlete mit herausragenden Palmarès

Dario Cologna gewann in der Saison 2008/09 als erster Schweizer überhaupt den Gesamtweltcup im Langlauf. Insgesamt konnte er je viermal die Tour de Ski und die Gesamtwertung des Skilanglauf-Weltcups für sich entscheiden. Bei Olympischen Spielen stand er vier Mal zuoberst auf dem Podest und wurde 2013 Weltmeister im Skiathlon.

Carlo Janka wurde 2009 Weltmeister im Riesenslalom und 2010 Olympiasieger in derselben Diszi-

plin. In dieser Saison entschied er auch die Weltcup-Gesamtwertung für sich. Insgesamt feierte er 11 Weltcup Siege in vier verschiedenen Disziplinen.

Nevin Galmarini gewann bei den Olympischen Winterspielen 2014 in Sotschi die Silbermedaille im Parallel-Riesenslalom, bevor er sich in der gleichen Disziplin 2018 in Pyeongchang zum Olympiasieger krönte. Der WM-Bronzemedaillengewinner stand im Weltcup zwölf Mal auf dem Podest und gewann 2018 dessen Gesamtwertung.

WAS ICH NOCH ZU SAGEN HÄTTE

(K)eine Frage des Alters

Manchmal werde ich fast schockiert gefragt: «Was, in deinem Alter?!» Und ich wundere mich über solche Fragen. Gerade was die Musik anbelangt wird meine Vorliebe für Hip Hop von vielen als nicht altersgerecht belächelt. Aber wenn man bedenkt, dass der bekannte Rapper Eminem auch schon bald fünfzig wird und JayZ Kunst sammelt und Timbaland für Charity in Afrika sammelt, so müsste es doch nicht verwundern, dass ich auch in meinem Alter noch eine Anhängerin dieser Musikrichtung bin und sogar ähnliche Hobbies und Werte teile. Bei den Rolling Stones, die irgendwann mit dem Rollator auf die Bühne kommen werden, fragt man auch nicht «Was, in dem Alter?!» Man nennt sie Alt-Rocker und Legenden. Aber ist es möglich, dass alles, was nicht ganz der Norm entspricht, auch nicht gleich gut verstanden wird? So freue ich mich sehr, dass wir in dieser Ausgabe von einigen Dingen berichten können, die sich abheben vom Gewohnten und Üblichen. Diese Woche gehören ein paar Veranstaltungen zu absoluten musikalischen Leckerbissen



Barbara Fuhrer

und ich freue mich auf spannende Konzerte und darauf, dass ich jetzt sogar die Möglichkeit habe, in Rorschach Hip Hop tanzen zu können - egal wie alt ich bin. Ich muss bei meinem nächsten Besuch im Museum im Kornhaus einmal herausfinden, ob ich dort in einer virtuellen Welt auch andere Dinge ausprobieren kann, die nicht unbedingt meinem Alter entsprechen. Denn das macht das Leben doch aus. Eintauchen in andere Welten - reale und virtuelle - und nicht alles so machen, wie es erwartet wird. Das Kind in mir genau so aktiv halten wie die erfahrene Frau. Es ist etwas, das mir mit zunehmendem Alter leichter fällt. Ich wünsche Ihnen, liebe Leser:innen viel Spass beim Erleben - egal wie alt Sie sind.

Inserieren Sie dort, wo es beachtet wird

Bündner Nachrichten

CHINA VOR DEM KOMMUNISMUS

神韻晚會 2022 SHEN YUN



China wurde einst „das göttliche Land“ genannt. Es gab eine Zeit, in der göttliche Wesen auf die Erde kamen und Weisheiten hinterliessen, die alles hervorbrachten – von medizinischen Innovationen bis hin zu Oper, Tanz, Architektur und sogar den Kampfkünsten ... In China blühte 5000 Jahre lang eine prächtige Kultur.

Die alte chinesische Zivilisation – durchdrungen von buddhistischer und daoistischer Spiritualität und deren

Werten – erblühte über Tausende von Jahren, bis die Kommunistische Partei Chinas die Macht ergriff. Unter ihrer Tyrannei wurde ein Grossteil dieser göttlich inspirierten Kultur zerstört und geriet in Vergessenheit.

Hoffnung und Erneuerung

Shen Yun läutet eine grosse Renaissance ein und präsentiert eine majestätische Vision voller Hoffnung. Der Gong ertönt, der Vorhang öffnet sich, und

eine himmlische Szene liegt vor Ihren Augen. Feen erscheinen aus einem Meer wogender Wolken. Mongolen reiten auf Pferden über Graslandschaften, so weit wie der Himmel.

Klassische Geschichten von Liebe und Verlust, Humor und Heldentaten und göttlichem Wirken – sie alle werden auf der Bühne lebendig.

Erleben Sie die Schönheit!
Bewundern Sie die Aufführung!

„Einzigartig!“

— FAZ



„Fast überirdisch schön!“

— Berliner Morgenpost

„Eine Botschaft der Hoffnung. Wirklich ein Hauch des Himmels.“

— Daniel Herman,
ehem. tschechischer Kulturminister

20.–22. MAI
Musical Theater
Basel

22.–24. MAI
Festspielhaus
Bregenz

ShenYun.com
0800 99 88 88

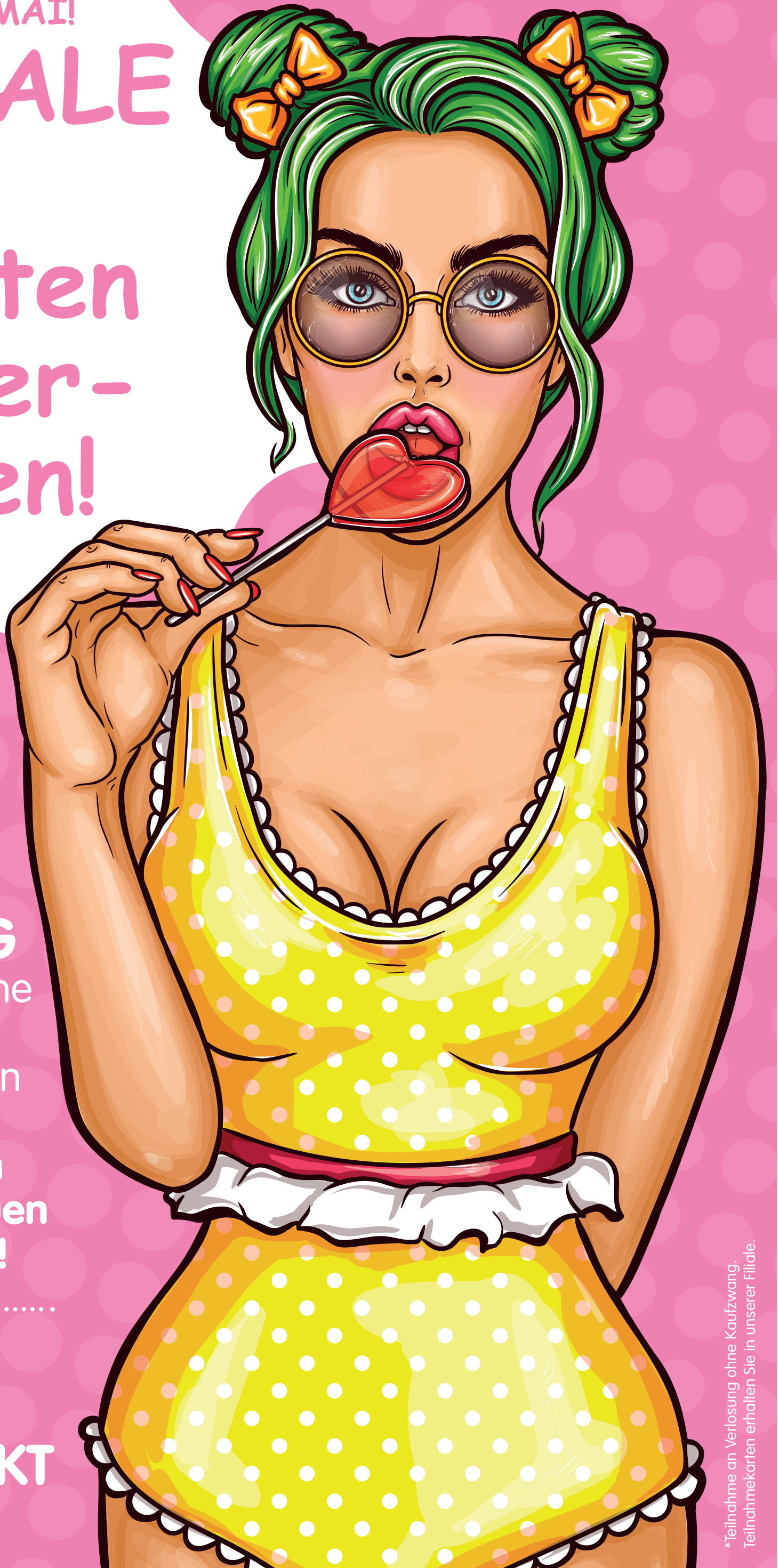
(0 Rp. / Min., nur Schweiz)

ticketcorner

Präsentiert vom Verein für chinesische Kunst

NUR BIS 7. MAI!

XXL-SALE zu absoluten Hammer- Preisen!



**GROSSE
VERLOSUNG**
Einkaufsgutscheine
im Gesamtwert
von 3000 Franken
zu gewinnen*!
Jetzt bei uns in
Mels vorbeischaun
und profitieren!

.....
EOM
EROTIK-MARKT

*Teilnahme an Verlosung ohne Kaufzwang.
Teilnahmekarten erhalten Sie in unserer Filiale.

Erotik-Markt Mels, Riet-Center, 8887 Mels, 081 723 93 00
Öffnungszeiten: Mo bis Do 9-19h / Fr 9-21h / Sa 9-17h

PUBLIREPORTAGE

BSCHÜSSIG FOR FUTURE – WIR SIND MIT DER NATUR VERBUNDEN!



Als erster Schweizer Teigwarenhersteller haben wir die erste Verpackung aus 100 Prozent Papier auf den Schweizer Markt gebracht und wir freuen uns auf deren hohe Akzeptanz. Als am 1. Mai auf der Luzerner Allmend nach 10 Tagen die beliebte Publikumsmesse LUGA ihre Tore schloss, wussten wir, dass die neue Verpackung aus 100 Prozent Papier bei unseren Kunden nicht nur akzeptiert ist, sondern unser Engagement als Vorreiter im Bereich Teigwaren extrem geschätzt wird.

Der grosse Vorteil einer Publikumsmesse ist ja, dass wir dort den direkten Kontakt zu unseren Kunden pflegen können und zu erfahren, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Auch konnten wir natürlich überaus viele Messebesucher mit unseren feinen Schweizer Teigwaren begeistern und das ganze Sortiment präsentieren. Ein attraktives Messeangebot und unsere Neuheiten begeisterten die Besucher und Kunden gleichermaßen.

Unsere neue BSCHÜSSIG-Verpackung aus 100 Prozent Papier kann nach dem Genuss der Teigwaren ganz einfach und bedenkenlos in die Papiersammlung gegeben werden. Gelangt dann einmal eine BSCHÜSSIG-Verpackung unbeabsichtigt in die Umwelt, so verrottet

diese in kurzer Zeit vollständig. In Bezug auf Umweltverträglichkeit können unsere Kunden auch sicher sein, dass alle verwendeten Farbstoffe lösungsmittelfrei und natürlich lebensmittelkonform sind.

2022 ist auch wieder ein «ESAF-JAHR» – Wir sind mit dem Schwingsport verbunden

Im regelmässigen Turnus von drei Jahren findet dieses Jahr wieder das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest statt und Gastgeber ist Pratteln im Baselbiet. BSCHÜSSIG ist auch in diesem Jahr stolzer Kranzpartner und natürlich auch mit dem BSCHÜSSIG-Mobil vor Ort, um viele hungrige Festbesucher mit feinen Teigwaren zu verwöhnen.

Ein «Eidgenössisches» ist ja ein 24-Stunden-Betrieb und da haben die Festbesucher quasi rund um die Uhr Hunger und Lust auf unsere feinen Schweizer Teigwaren, welche genauso bodenständig sind wie der Schweizer National-Sport.

Schon bald werden wir auch wieder ESAF-Tickets sowie attraktive Preise verlosen. Mehr dazu schon bald auf unserer Homepage www.bschuessig.ch.

Alle unsere feinen Schweizer Teigwaren und vieles mehr gibt es auch in unserem Online-Shop www.pastaplus-shop.ch.

Vorzeitige Abalpfung darf nur eine kurzfristige Notlösung sein

Die Regierung nimmt Stellung zum landwirtschaftlichen Verordnungspaket 2022 des Eidgenössischen Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung. Die Vernehmlassungsvorlage enthält Anpassungen von insgesamt 22 landwirtschaftlichen Verordnungen. Für den Kanton Graubünden stehen insbesondere die beiden Themen Grossraubtiere und Strukturverbesserungen im Fokus des Verordnungspakets.

Allgemein bewertet es die Regierung als positiv, dass die Vorlage den Handlungsbedarf infolge der Präsenz von Grossraubtieren berücksichtigt. Sie hält aber fest, dass weitere Möglichkeiten zur Regulierung von Grossraubtierpopulationen als wichtiger Bestandteil des Herdenschutzes über die Jagdgesetzgebung umso mehr gefordert und eingeführt werden müssen. Ebenso weist die Regierung darauf hin, dass die Möglichkeit der vorzeitigen Abalpfung keine Herdenschutzmassnahme ist. Die vorgeschlagenen Anpassungen zur Stärkung des Herdenschutzes werden zwar im Grundsatz unterstützt, allerdings darf die vorzeitige Abalpfung nur eine übergangsmässige Notlösung sein, bis die Jagdgesetzgebung eine weitere Regulierung der Grossraubtierpopulationen zulässt.

Betreffend Strukturverbesserungen betont die Regierung, dass diese für Bergkantone von grösster Bedeutung sind. Angesichts der neuen Herausforderungen in den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung ist eine Erhöhung der Kredite für Strukturverbesserungsmassnahmen äusserst wichtig. Daher unterstützt der Kanton Graubünden jegliche dafür notwendige Massnahme.

Hotel Restaurant Colibri



Bild: z.V.g.

Das Hotel Colibri befindet sich am Lugano Hügel – Monte Brè – dem sonnigen Gebiet der Schweiz.

Restaurant ... und die ganze Stadt wird Ihnen zu Füssen liegen!

Der Familienbetrieb empfängt seit vielen Jahren die geschätzten Gäste in einem gepflegten und ruhigen Ambiente. Von Aldesago aus geniesst man einen wunderbaren und romantischen Ausblick auf See, Stadt und Berge. Nach dem Frühstück am Buffet oder im Zimmer, geniessen Sie einen Spaziergang im Wald, oder eine entspannende Siesta im offenen Schwimmbad. Falls Sie es lebhafter mögen, das Stadtzentrum ist 15 Minuten entfernt. Freies Wi-Fi, Parkplatz und einen Konferenzraum für Anlässe bis zu 30 Personen zur Verfügung.

Das Restaurant bietet ein Tagesmenü, Internationale und Regionale Küche, «à la carte» Speisen und Spezialitäten an: «Châteaubriand» flambiert, «Crêpes suzette» und «Tartar» am Tisch zubereitet. Vegetarische Gerichte, Früchte und Gemüse direkt vom Berg. Ein Bankettsaal (bis zu 80 Plätze) steht zur Verfügung.

Hotel Colibri
Via Aldesago 91
6974 Aldesago – Lugano
Telefon 0041 91 971 42 42
Fax 0041 91 971 90 16

Holzback-Grill-Ofen

Wetterfest Fahrbar Top-Qualität Modell BRAVA

Geeignet für Brot, Pizza, Braten, Grilladen und vieles mehr...

Profi-Teigknetmaschinen zu Top-Preisen

Div. Modelle, 5 bis 50 kg. Tisch- und fahrbare Geräte.

BEA bei den Kühen Bern Halle 12, 8005

ROTH KLEINGERÄTE

Hager, 4954 Wyssachen
Natel 079 647 92 41
Tel. 062 966 21 41
www.roth-kleingeraete.ch

Ab Fr. 2'500.-

Auch andere Modelle lieferbar

LANDI FEST

Landi GRAUBÜNDEN AG

14./15. MAI 2022

LANDI Landquart

Attraktives Tagesprogramm mit Festwirtschaft und musikalischer Unterhaltung // tolles Kinderprogramm // Abendunterhaltung

landigraubuenden.ch

SVP bi de Lüt

Lernen Sie die Grossratskandidaten der SVP Chur kennen.

Jan Koch Grossrat bisher

Sandra Adank Grossrat-Stv. bisher

Hanspeter Hunger Grossrat bisher

Magdalena Martullo Nationalrätin

7. Mai, 9 bis 12 Uhr Postplatz, Chur

Gratis Bratwürste und Getränke

SVP svp-chur.ch

Liste 3 Kreis Chur

Wir kaufen von Antik bis Modern

Möbel • Bilder • Stiche • Aquarelle • Öl • Lithografien
Wanduhren • Kaminuhren • Pendule • Taschenuhren
Armbanduhren (auch hochwertige) • Zinn • Silber
Bestecke • Schmuck • Gold u. Silber
Musikinstrumente • Bronzefiguren • Teppiche
Porzellan • Fotoapparate • Bleikristall • Bücher
Puppen • Militaria • Briefmarken • Münzen
Schallplatten • Asiatika • u.v.m.

Herr Balke • Telefon Nr.: 076 539 57 72

Kostenlose und freundliche Beratung ist für uns selbstverständlich.
Wir zahlen faire Preise und freuen uns über Ihren Anruf!

BSCHÜSSIG

Schweizer Teigwaren seit 1876

ESAF Prätteln im Baselbiet 2022

Wir sind stolzer KRANZPARTNER

Herr Hörnli meint...
... nach langen drei Jahren ist es wahr, haben wir wieder ein «ESAF-Jahr»!

Urschweizer Schwinger Hörnli 3-Ei

LUGANO

Willkommen im HOTEL COLIBRI (Familienbetrieb) am Lugano/Brè-Hügel mit SONNE – RUHE und ERHOLUNG in der Natur.

15 Min. vom Stadtzentrum mit Auto, Drahtseilbahn und BUS entfernt, BUS jede Stunde: Haltestelle vor Hoteltüre, schöne Zimmer, Junior-Suiten und Suite Terrassen, Schwimmbad, Lift und W-Lan gratis.

RESTAURANT mit flambierten Spezialitäten (Châteaubriand, Crêpes Suzette) und Tartar am Tisch zubereitet. Verschiedene Fondues

HOTEL COLIBRI *** Restaurant
CH-6974 Aldesago / Lugano, Via Aldesago 91
Tel. +41 (0) 91 971 42 42 / 43 / Fax +41 (0) 91 971 90 16
hotel.colibri@swissonline.ch

Lehrbeginn 2023

Info-Nachmittag für Schüler und Eltern

Wir stellen dir unser Lehrangebot vor:

Mittwoch, 11. Mai 2022
13.30 bis 16.00 Uhr
Klinik Waldhaus Chur

Psychiatrische Dienste Graubünden

WIR WOLLEN DIE BESTEN

Eine Lehre bei den PDGR

JETZT ANMELDEN
www.pdgr.ch/info-nachmittag

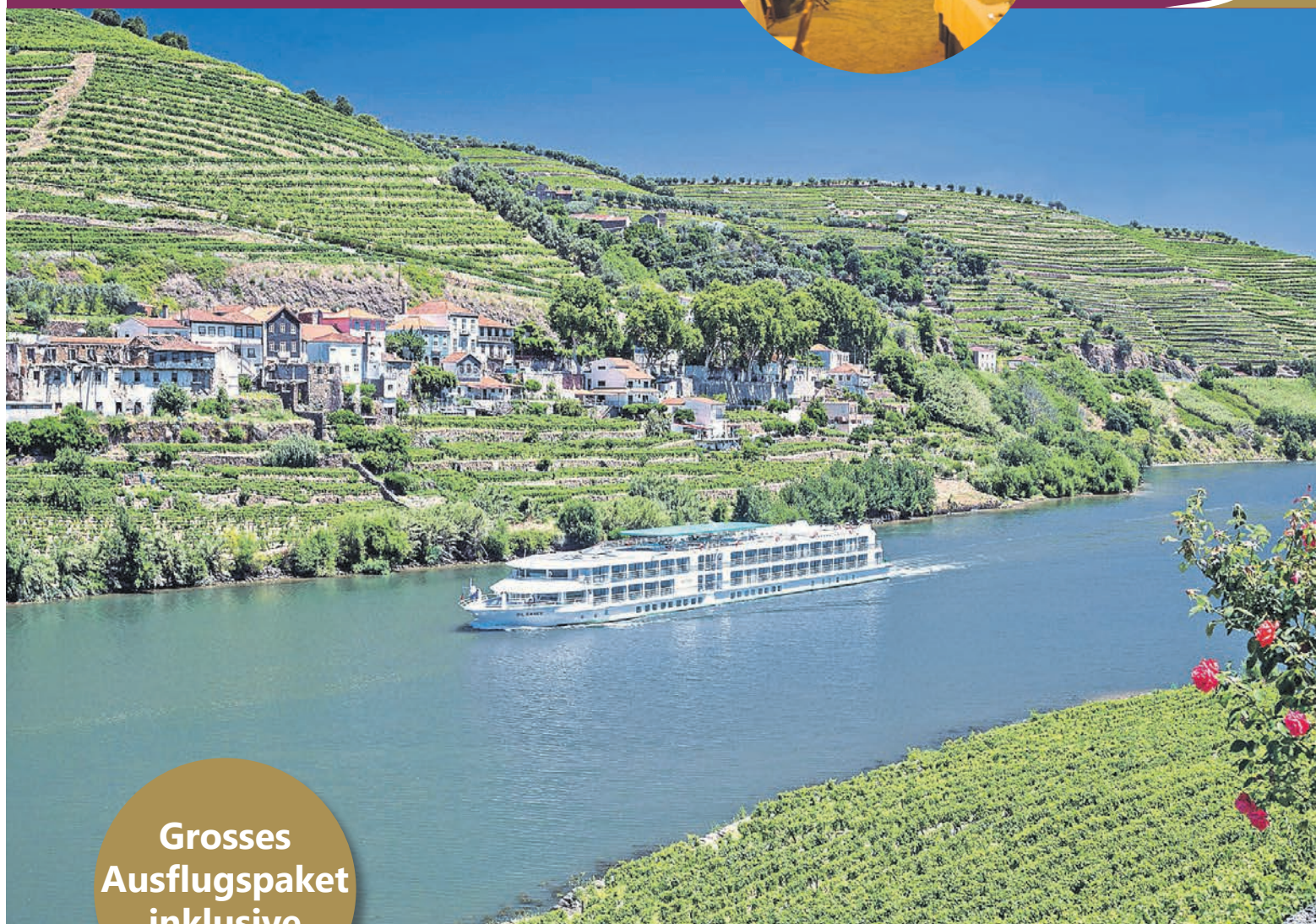
PORTUGAL

Den Douro entdecken



Quinta da Pacheca
Weinkultur und
authentische
Küche

8 Tage ab Fr. 2295
inkl. An-/Rückreise, Vollpension an Bord,
sowie Ausflugspaket



**Grosses
Ausflugspaket
inklusive**



2-Bett-Kabine Mittel-/Oberdeck



Restaurant



Salon

Porto und das Douro-Tal – für Kulturfreunde & Geniesser



Miguel Torga

Das Licht am Douro strahlt durch die riesigen Panoramafenster. Die warmen Hölzer, die frischen Farben des Interieurs und die familiäre Atmosphäre schaffen Wohlgefühl an Bord. Die Kabinen verfügen über 2 getrennte Betten, die nach Bedarf zusammengestellt werden können. Dusche/WC, Föhn, TV, Safe, mit 2 kleineren Fenstern auf dem Hauptdeck und frz. Balkon auf Mittel- und Oberdeck. Rezeption, Lounge, Bar, Restaurant.

Die Hügel am Flussufer des Douro sind von umwerfender Schönheit. In unzähligen Windungen fliesst er durch den Norden Portugals, bis er in Porto das Meer erreicht. Rebterrassen reihen sich über- und nebeneinander. Hier gedeihen beste Weine und der berühmte Portwein.

Tag 1 Zürich > Porto

Flug von Zürich nach Porto. Im alten Viertel Ribeira probieren Sie portugiesische Leckerbissen, bevor Sie ein traditionelles Rabelo-Boot zur Miguel Torga bringt.

Tag 2 Porto

Panoramarundfahrt* oder E-Bike Tour (Aufpreis Fr. 29) durch Porto. Nachmittags Quinta da Veleda und Vinho Verde (Fr. 35).

Tag 3 Porto > Aveiro > Régua

Ausflug nach Aveiro*. Abendessen auf der Quinta da Pacheca bei Lamego.

Tag 4 Régua > Barca d'Alva

Weinbau-Tradition im Douro-Museum*. Oder Wein- und Olivenöldegustation in der Quinta do Portal (Aufpreis Fr. 42).

Tag 5 Vega de Terrón > (Salamanca)

Ganztagesausflug (Fr. 75) ins wunderschöne Salamanca oder Bootsfahrt in den Naturpark Douro Internacional (Fr. 31).

Tag 6 Vega de Terrón > Pinhão

Fahrt ins historische Castelo Rodrigo*. Alternativ Wanderung von Via Sacra zum Castelo (Aufpreis Fr. 20).

Tag 7 Pinhão > Porto

Ausflug nach Lamego* oder Wanderung zum Stausee Varosa (Aufpreis Fr. 20).

Tag 8 Porto > Zürich

Rückflug in die Schweiz.

* Ausflugspaket inklusive

Reisedaten 2022

03.06.–10.06., 10.06.–17.06., 17.06.–24.06.,
24.06.–01.07., 19.08.–26.08., 26.08.–02.09.,
02.09.–09.09., 09.09.–16.09., 16.09.–23.09.,
23.09.–30.09., 30.09.–07.10., 07.10.–14.10.

Preise pro Person

Kabinentyp	Katalogpreis	Sofortpreis
Hauptdeck		
2-Bett, 12 m ²	2795	2295
2-Bett, 14 m ²	2895	2395
Mitteldeck		
2-Bett, frz. Blk. 12 m ²	2995	2495
2-Bett, frz. Blk. 14 m ²	3095	2595
Oberdeck		
2-Bett, frz. Blk. 14 m ²	3195	2695

Sofortpreis mit beschränkter Verfügbarkeit

Das Inklusivpaket

- Flussreise mit Vollpension an Bord
- Flüge Zürich–Porto und Porto–Zürich
- Am Anreisetag portugiesische Leckerbissen in einem typischen Restaurant
- Weingut/Abendessen Quinta da Pacheca
- Ausflugspaket, 5 Ausflüge
- WiFi an Bord
- Mittelthurgau-Kreuzfahrtleitung

Zuschläge

• Reise 30.09.	95
• Reise 03.06., 10.06., 09.09., 16.09., 23.09.	135
• Alleinbenützung 2-Bett-Kabine 12 m ²	0
• Alleinbenützung 2-Bett-Kabine 14 m ²	1700
• Klimaneutral reisen, myclimate	+2.40%
• Treibstoffzuschlag	40

Nicht eingeschlossen

- Auftragspauschale p. P. Fr. 30.–
- Persönliche Auslagen, Getränke, Trinkgeld
- Kombinierte Annullationskosten- und Extrarückreiseversicherung

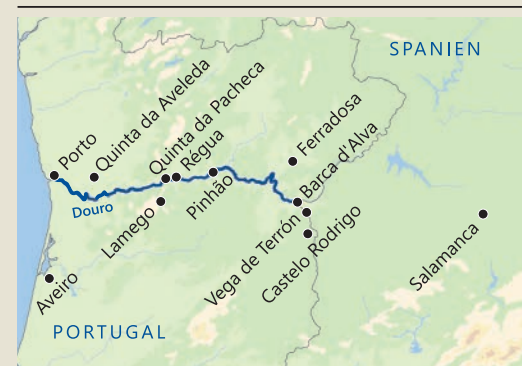
Was Sie noch wissen müssen

mittelthurgau.ch/wissenswert

Mehr zu Ihrem Schiff

mittelthurgau.ch/schiffe

Ihre Route



Mehr zu dieser Reise & Buchung

mittelthurgau.ch

fmtpor1

Buchen & informieren
mittelthurgau.ch | 071 626 85 85

Oberfeldstrasse 19, CH-8570 Weinfelden

REISEBÜRO
MITTELTHURGAU
Die Schiffsreisenmacher

